

UMSATZ UND VERKAUF WELTWEIT IM DRITTEN QUARTAL

RENAULT GROUP STEIGERT UMSATZ TROTZ SCHWIERIGEM WIRTSCHAFTLICHEM UMFELD

In einem nach wie vor von der Halbleiterkrise geprägten schwierigen wirtschaftlichen Umfeld hat die Renault Group im dritten Quartal 2022 weltweit 481.000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verkauft. Trotz eines Absatzrückgangs um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz im Automobilgeschäft um 21,7 Prozent¹ auf 9,0 Milliarden Euro. Der Konzernumsatz insgesamt legte um 20,5 Prozent auf 9,8 Milliarden Euro zu. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren trieb die Renault Group ihre wertorientierte Geschäftspolitik weiter voran und erzielte wichtige Fortschritte im Markt für Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie bei hochwertig ausgestatteten Fahrzeugen. Ebenso stieg der Anteil der Verkäufe in den profitabelsten Kanälen, während der positive Preiseffekt im dritten Quartal bei fast 12,8 Prozentpunkten lag, ein historischer Bestwert. Für das Geschäftsjahr 2022 strebt die Renault Group eine operative Marge von mehr als fünf Prozent und einen operativen Free Cash Flow für den Automobilsektor von mehr als 1,5 Milliarden Euro an.

„Die Renault Group macht Quartal für Quartal Fortschritte. Das Wachstum im dritten Quartal spiegelt unsere seit zwei Jahren verfolgte wertorientierte Geschäftspolitik wider: Verbesserung der Preispolitik, Optimierung der Handelsrabatte und Bevorzugung der rentabelsten Kanäle. Mit dem vielversprechenden Start des Renault Megane E-Tech Electric und der erfolgreichen Einführung des Dacia Jogger beginnt die Group Renault, auch von der Erneuerung der Produktpalette zu profitieren. Der neue Renault Austral ist ein weiterer Meilenstein in der Rückeroberung des C-Segments für den Konzern. Dies alles sind Hebel, die die Wettbewerbsfähigkeit der Group Renault steigern und es uns ermöglichen werden, unsere Ziele für 2022 zu erreichen“, sagte **Thierry Piéton, Chief Financial Officer der Renault Group**.

Die Marke **Renault** stärkte ihre Position in Europa auf dem Markt für Elektrofahrzeuge mit den vollelektrischen und hybridisierten E-Tech Modellen, die in den ersten neun Monaten des Jahres 38 Prozent der Pkw-Verkäufe ausmachten, ein Plus von zwölf Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Eine besonders gute Performance zeigte der Megane E-Tech Electric mit mehr als 37.000 Bestellungen seit seiner Markteinführung im zweiten Quartal, davon 75 Prozent in den höheren Versionen und 85 Prozent mit der stärksten Motorisierung. Der Hybridabsatz in den Baureihen Renault Clio, Captur, Arkana und Megane, wuchs um 34 Prozent gegenüber dem dritten Quartal 2021. Damit bestätigt Renault seine Position als führender Anbieter im Bereich der Elektro- und Hybridmobilität. Das Hybridangebot wird mit der Einführung des Austral ab Ende 2022 weiter ausgebaut.

Die Marke **Dacia** ist nach wie vor im Privatkundenmarkt erfolgreich. So bleibt der Sandero das meistverkaufte Fahrzeug an Privatkunden in Europa, während der Dacia Spring mit mehr als 45.000 Bestellungen das drittmeistverkaufte Elektrofahrzeug für Privatkunden in Europa war. Einen erfolgreichen Start erlebte der Dacia Jogger mit bislang mehr als 65.000 Bestellungen, davon von mehr als 60 Prozent in den höheren Versionen.

¹ 2021 angepasst, um die Veräußerung von AVTOVAZ und Renault Russland zu berücksichtigen.

Die Marke **Alpine** legte seit Jahresbeginn bei den Bestellungen um 68 Prozent zu, wobei 78 Prozent auf die Topausstattungen entfallen und die limitierten Editionen erfolgreich sind. So wurden die 100 Einheiten der A110 Jean Rédélé und die ersten 110 Exemplare der A110 R in weniger als zwei Stunden reserviert.

Hinweis:

*Die englische Originalpressemittteilung mit allen Details zum Ergebnis finden Sie auf der **Presse-Website** als PDF-Download.*

* * *

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer fünf Marken – Renault, Dacia, Lada, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 170'000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2021 2,7 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Strasse und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO2-Neutralität in Europa an. <https://www.renaultgroup.com/>

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2021 wurden mehr als 19'850 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modelle ZOE E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und den Hybrid-Versionen von Arkana, Mégane, Clio und Captur ist bereits jeder dritte Neuwagen von Renault elektrifiziert. Megane E-Tech Electric, der neue SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2022 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile 193 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 213 Standorten anbieten.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer **Medienseite**.